

**Postulat SVP-Fraktion:**  
**«Informatikkosten des Staates ausser Kontrolle**

Die Staatsrechnung des Kantons St.Gallen zeigt die besorgniserregende Entwicklung der Kosten für die Informatik auf. Während im Schnitt das jährliche Wachstum des Sachaufwandes seit 2005 bei 4,8 Prozent liegt haben die Informatikkosten im gleichen Zeitraum um durchschnittlich 7,9 Prozent zugenommen. Das Ausgabenwachstum erreichte im letzten Jahr mit einem Plus von 5,4 Mio. Franken, bzw. 9,4 Prozent einen neuen Höchststand und Massnahmen sind dringend, um die ausufernden Kosten in den Griff zu bekommen.

Die von der Regierung in einer Interpellationsantwort aus dem Jahr 2004 angekündigte Stabilisierung der EDV-Kosten hat sich nicht bewahrheitet. Auch wenn sich im Vergleich zu anderen Kantonsverwaltungen die durchschnittlichen Kosten je EDV-Arbeitsplatz bei der St.Galler Staatsverwaltung immer noch an der unteren Bandbreite bewegen sollten ist die Aussagekraft dieser Kennzahl aufgrund der unterschiedlichen IT-Anforderungen der einzelnen Bereiche und damit der beträchtlichen Kostenunterschiede beschränkt.

Im Hinblick auf die schwierige finanzielle Situation mit welcher der Kanton St.Gallen aller Voraussicht nach in den kommenden Jahren konfrontiert sein wird ist es umso wichtiger, die Kosten für die EDV zumindest zu stabilisieren.

Die Regierung wird eingeladen, die Möglichkeit zur Begrenzung des Ausgabenwachstums der Informatikkosten zu prüfen, unter Berücksichtigung des Potentials zur Optimierung der IT-Infrastruktur, des EDV-Betriebs sowie der Kosten für Lizenzen und dem Kantonsrat darüber Bericht zu erstatten.»

7. Juni 2010

SVP-Fraktion